

## Fanclub Red White China im Londoner Siegestaumel



Als Glücksbringer haben sich diesmal die Mitglieder des Dietfurter Fanclubs Red White China im Londoner Wembley-Stadion erwiesen. Sie feuerten den FC Bayern München im Champions League Finale gegen Borussia Dortmund lautstark an und trieben die Elf zu einem 2:1-Erfolg über den Rivalen aus dem Ruhrpott. Auf dem Foto posieren Anton Bachhuber (links) und Christian Moosburger mit dem Schal vor dem Anpfiff. Die Dietfurter Reisegruppe war zeitig in London angekommen und gönnte sich sogar noch eine Stadtrundfahrt durch die englische Metropole.

Foto: abh

## Ruheplatz am Ortsrand

**Hamborg** (swp) Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) aus Hamborg hat am Ortsrand beim Felsenkeller einen schönen Rastplatz angelegt.

Wenn man in Hamborg die Schöndorfer Straße dorfauswärts wandert, dann kommt man bei einer kleinen Kreuzung zu einem Felsenkeller, dem „Stoanerkeller“, wie er im Volksmund genannt wird. Über diesem Keller hat der OGV einen kleinen Platz, einen Ort der Ruhe und Entspannung angelegt.

Der Gartenbauverein mit seinen 65 Mitgliedern hat im vergangenen Jahr seinen 75. Geburtstag gefeiert. Zu diesem Anlass, sozusagen als Geburtstagsgeschenk, konnte die Vorsitzende Gertraud Seitz von verschiedenen Seiten Baumgutscheine in Empfang nehmen. Die Bäume vom Vereinsjubiläum wurden zwischenzeitlich beim „Stoanerkeller“ gepflanzt.

Eine kleine Fläche wurde außerdem geschottert und darauf zwei kräftig blaue Ruhebänke aufgestellt – moderne blaue Stahlbänke in üppig grüner Landschaft. Demnächst kommt zu den Bänken noch ein passender Tisch hinzu, der von der örtlichen Theatergruppe Vogelfrei gespendet wird.

Sträucher werden noch gepflanzt und eine Jubiläumsallee angelegt. Dort kann dann jeder, der ein besonderes Jubiläum zu feiern hat, zur Erinnerung einen Baum pflanzen. Die endgültige Fertigstellung des Ruheplatzes soll mit einem kleinen Fest der Dorfgemeinschaft am 16. Juni gefeiert werden.

## Liebenswertes bei Wind und Wetter

Hainsberg und Mitteldorf ernten beim Tag des Dorfes jede Menge Lob für ihr Engagement

**Hainsberg (gtz) Windig, kalt und regnerisch hat sich der Tag des Dorfes in Hainsberg/Mitteldorf präsentiert. Dennoch ernteten die Bürger viel Lob für die zahlreichen Aktionen, die sie auf die Beine gestellt haben.**

Der Tag wurde beim Gottesdienst mit feierlichen Klängen eröffnet. Unter der Leitung von Elke Meiser gestalteten Kirchen- und Jugendchor im effektvollen Wechselgesang, der auch seine Welt-offenheit mit englischen Stücken zeigte. In seiner Predigt ging Kaplan Markus Priwatzky auf die Dorfgemeinschaft ein, die mit den Tugenden der Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gemeistert werde und durch gegenseitiges Wohlwollen Konflikte überwinden helfe. Ein Plädoyer für die „Kirche im Dorf“ und nachbarschaftliches Miteinander schloss sich an.

Aus dem schützenden Zelt-dach wurde die kirchliche Segnung des neuen Backofens in der Dorfmitte vorgenommen, bevor Ortssprecherin Martha Thumann (FW) Geistlichkeit, Mandatsträger und Gäste willkommen hieß, im Rückblick die „phänomenale Zusammenarbeit“ unter dem Motto: „Altes bewahren, Neues wagen“ streifte, für viele Ideen, persönlichen und praktischen Einsatz in der Vorbereitung dankte und Johann Dietz „höchste Anerkennung“ für die geleistete Projektarbeit aussprach.

Die „Darstellung der tiefen Verwurzelung in Tradition und Geschichte“ und seinen Respekt für das Geleistete führte Bürgermeister Franz Stephan (CSU) an. „Lebens- und Lieb-wertes“ werde präsentiert. „Der ländliche Raum hat Zukunft, die Bewohner sind be-

reit zu Verantwortung und zur Mitarbeit am Gemeinwohl. Das erfüllt einen mit Stolz“, sagte das Dietfurter Stadtoberhaupt.

„Noch nie so schön wie jetzt“, empfand der CSU-Landtags-abgeordnete Albert Füracker Hainsberg und Mitteldorf, selbst wenn „Wintermantel“ und „Schlauchboot“ beinahe zum Tag des Dorfes vonnöten wären. Er lobte das Engagement und den ländlichen Raum, den er jedes Wochenende frohen Herzens widersehe, wo günstiges Bauland, großfamiliäre Strukturen und Mobilität Lebensqualität böten.

**„Der ländliche Raum hat Zukunft, die Bewohner sind bereit zu Verantwortung und zur Mitarbeit am Gemeinwohl. Das erfüllt einen mit Stolz.“**

Bürgermeister Franz Stephan

**„Die Dorfgemeinschaft lebt und das ist nicht selbstverständlich.“**

Hubert Linseisen  
Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten

Hubert Linseisen vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt rühmte die Stadt Dietfurt als eine der aktivsten Leader-Gemeinden und machte den Verantwortlichen Komplimente für ihre Aktivitäten, die alle „Heimatgefühl“ geschaffen hätten und meinte: „Die Dorfgemeinschaft lebt und das ist nicht selbstverständlich.“

Mit einer Anleihe an Schillers Verse von der Glocke: „Festgemauert steht der Ofen...“, ging der Vorsitzende des Dorfvereins Johann Dietz mit Blick auf das Backhäusl auf das Projekt „Kulturelles Erbe Hainsberg“ ein, erwähnte stolz das Heimatbuch, das in die

Klosterbibliothek Metten Eingang gefunden habe, dankte allen Unterstützern und beschied: „Es hat sich gelohnt!“

Trotz widrigen Wetters verschafften sich viele Ehemalige und Interessierte bei Ausstellungen, Aktionen, bei Imbiss und Kaffee, bei Gedankenaustausch und Gesprächen einen lebhaften Einblick in die Geborgenheit einer funktionierenden Dorfgemeinschaft.



**Viele Attraktionen:** Historische Klassenzimmeratmosphäre (oben) gab es im alten Schulhaus zu bestaunen, die Ehrengäste stellten sich zu einem Foto zusammen (Mitte rechts) und auch der Gottesdienst (unten) stand ganz im Zeichen der Dorfgemeinschaft. Um bei solch großem Angebot nicht den Überblick zu verlieren, wurde eigens ein Wegweiser (links) gefertigt.

Fotos: Götz

## Höhlentour am Feiertag

**Mühlbach** (DK) Eine geführte Wanderung auf dem höhlenkundlichen Weg oberhalb der Mühlbachquellhöhle wird am Donnerstag angeboten. Die Tour am Feiertag startet um 10 Uhr, Treffpunkt ist der Kirchplatz in Mühlbach.

Die Wanderung bietet Gelegenheit, spannende Höhlenkunde aktiv zu erleben. Ein Höhlenforscher der Karstgruppe Mühlbach wird die Wanderung führen und vom „Innenleben“ der Höhle erzählen. Die Strecke beträgt etwa neun Kilometer und wird in vier bis fünf Stunden bewältigt.

Die Kosten betragen für Erwachsene fünf Euro, Kinder ab zwölf zahlen zwei Euro, Familien zehn Euro.

Anmeldungen nimmt die Tourist-Information der Stadt Dietfurt unter Telefon (0 84 64) 64 00-19 sowie das Gasthaus Kornprobst in Mühlbach, Telefon (0 84 64) 5 86. Dringend erforderlich ist eine Anmeldung allerdings nicht. Auch Kurzentschlossene können einfach um 10 Uhr dazukommen.

## Grillfest nach Prozession

**Mühlbach** (klr) Der Obst- und Gartenbauverein Mühlbach/Schweinkofen veranstaltet am Donnerstag wieder sein jährliches Grillfest.

Nach der Messe und der anschließenden Fronleichnamsprozession werden am Kirchenplatz Grillspezialitäten angeboten. Um ein reichhaltiges Salatbuffet anbieten zu können, werden die Mitglieder gebeten, Salate mitzubringen. Jeder Teilnehmer hat für Teller, Gläser und Besteck selbst zu sorgen, teilen die Organisatoren mit.

Der Vorstand hofft nur noch auf gutes Wetter. Sollte es regnen, versuchen die Veranstalter, das Fest nach drinnen zu verlegen.